



23.08.2023

AUTOHAUS SIEBRECHT: REPARATURZENTRUM FÜR FAHRZEUGE AUS GANZ DEUTSCHLAND

Auf den ersten Blick sind die Dimensionen des Autohauses Siebrecht in Uslar nicht zu erkennen. Rund 110.000 Quadratmeter umfasst das Gelände des Familienunternehmens an der Wiesenstraße – inklusive eigens eingerichtetem Kreisverkehr. Auf der Fläche finden sich neben dem Autohaus, eine Tankstelle, ein Nutzfahrzeugzentrum, ein Reifenhotel, rund 3.000 Fahrzeuge sowie das hauseigene Karosserie- und Lackierzentrum.

Dort werden jährlich rund 2.500 Fahrzeuge aus ganz Deutschland repariert. Circa 60 Prozent davon sind Flottenfahrzeuge, die die Automobilgruppe über eine eigens gegründete Tochterfirma verkauft, managet und im Schadenfall nach Uslar routet. „Ab einem Unfallwert von 3.000 Euro verbringen wir die Fahrzeuge über unsere eigene Abschleppflotte nach Uslar. Heißt konkret: Passiert ein Unfall in München, wird dieser von einem unserer 20 Abschleppfahrzeuge abgeholt und gleichzeitig durch einen unserer 1.000 Mietwagen ersetzt“, erklärt Nils Sievert, Leiter des Karosserie- und Lackierzentrums, die Vorgehensweise.

„FÜR UNS IST ES WICHTIG, EINEN VERLÄSSLICHEN LACKPARTNER AN DER SEITE ZU HABEN“

Um den Durchlauf von rund 60 Fahrzeugen pro Woche konstant zu halten, sind reibungslose Prozesse gefragt. Denn das Reparaturzentrum arbeitet aktuell bereits am Limit: Die insgesamt vier Vorbereitungsplätze in der Lackierung und die zwei Lackierkabinen mit Querverschub, sowie die sechs Karosserie- und vier Finisharbeitsplätze sind in der Regel komplett ausgelastet. Für einen effizienten Auftragsdurchlauf arbeitet das Team in Uslar seit 2018 mit dem Werkstattoptimierungskonzept PCE – kurz für Process Centered Environment – von Lackhersteller AkzoNobel. „Für uns ist es wichtig, einen verlässlichen Lackpartner an der Seite zu haben – und das haben wir mit AkzoNobel. Deshalb sind wir bereits seit über 40 Jahren Partner im Werkstattnetzwerk Acoat Selected“, betont Roland Erdmann, der die Lackiererei leitet, in diesem Zusammenhang.

Über das PCE-Konzept hinaus optimiert der erfahrene Fahrzeuglackierer die Prozesse kontinuierlich auch über Lackmaterialien, wie er im Videoporträt erklärt. Dennoch: Der Durchlauf von 60 Fahrzeugen pro Woche ist aktuell das Maximum. Deshalb sollen demnächst vier neue Multifunktionsarbeitsplätze errichtet werden, um Rangierzeiten zu minimieren und die Lackierkabine zu entlasten.

Denn Fakt ist: Das Autohaus Siebrecht ist weiter auf Wachstumskurs und das führt auch dazu, dass die Zahl der Reparaturen in Uslar weiter steigen wird.

Carina Hedderich